

Anmeldung

Die Veranstaltung wird digital übertragen.
Bitte melden sie sich für die Teilnahme vor Ort
oder den Erhalt des Onlinezugangs bis
zum 12. Dezember 2022 an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Archiv der sozialen Demokratie
Karin Paffenholz
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Tel.: +49 228 883 8230
E-Mail: public.history@fes.de
<http://www.fes.de/archiv>

Verantwortlich

PD Dr. Stefan Müller
Archiv der sozialen Demokratie
Leiter des Referats Public History

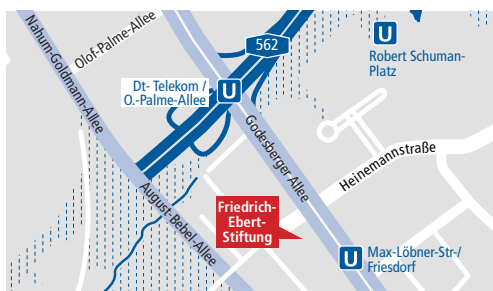
Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Fahrverbindungen

U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße



Bildquelle und Bildrechte: Toni Heigl, Dachau-Etzenhausen

Nach Deutschland geflohen

Boris Zabarko über den Holocaust
in der Ukraine und die Lage der
Überlebenden

Dienstag, 13. Dezember 2022, 18 Uhr bis 20 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



Boris Zabarko überlebte als Kind in der Ukraine das Ghetto Scharhorod. Als Historiker hat er es sich zur Lebensaufgabe gemacht, Berichte von Überlebenden des Holocaust in der Ukraine zu sammeln und zu veröffentlichen.

Seit 2004 ist er Präsident der ukrainischen Vereinigung jüdischer ehemaliger Häftlinge der Ghettos und nationalsozialistischen Konzentrationslager. Anfang März 2022 musste er aus Kiew fliehen, um seine Enkelin und sich in Sicherheit zu bringen.

Im Gespräch mit Margret und Werner Müller (Köln) berichtet Boris Zabarko über sein Lebenswerk und über die Lage der Holocaustüberlebenden in der Ukraine. Margret und Werner Müller haben gemeinsam mit Boris Zabarko zwei Bücher in Deutschland herausgegeben, die von ihm gesammelte Erinnerungen enthalten.

PROGRAMM

18.00 Uhr Begrüßung
Dr. Anja Kruke

Einführende Worte
Prof. Dr. Friedhelm Boll

**Prof. Dr. Boris Zabarko im Gespräch
mit Margret und Werner Müller
sowie Prof. Dr. Friedhelm Boll**

19.30 Uhr Kleiner Empfang

20.00 Uhr Ende der Abendveranstaltung